

2024



BINGEN

ganz Nahe + Rhein



FLUSSAUFWÄRTS

Ein Leben am und auf
dem Strom

BINGEN SWINGT

Das Comeback des
internationalen Jazzfestivals

BINGER WALD

Von Schlafmäusen und
Lebensgeistern

BESONDERS. BEZAUBERND. BINGEN.

Mitten im idyllischen Mittelrheintal liegt Bingen an Nahe und Rhein. **Weinstadt. Wohlfühlort. Wanderparadies.** Wenige Städte verbinden **Natur & Kultur** so harmonisch wie Bingen. Fantastische Landschaften umrahmen malerische Orte. Historische Bauwerke beherbergen **Kunst & Kulinarik**. Der mächtige Rhein versammelt Menschen zu rauschenden Festen. In diesem Magazin stellen wir dir die facettenreiche Stadt Bingen vor. Vom **Mäuseturm** bis zur Rochuskapelle. Vom **Kulturufer** bis zum Binger Weintor.

Genieße die herrliche Natur – auf **traumhaften Wanderwegen** durch das Mittelrheintal. Folge der **Binger Weingeschichte** – von der Rheinstadt in die Welt. Erlebe die schönsten **Kultur-feste & Events** hautnah – ob romantisch, musikalisch oder explosiv. Lerne Bingen kennen. Mit allen Facetten. Nimm dir Zeit. Denn hier gibt es eine Menge zu entdecken.

INDUSTRIEKRAN
16. MÄRZ, 12:47 UHR





INHALT

<p>6 Von Schlafmäusen & Lebensgeistern <i>Eine Reportage über den Binger Wald & was es dort zu entdecken gibt</i></p> <p>10 Eintauchen ins Grün <i>Die schönsten Wanderrouten in & um Bingen</i></p> <p>14 Besondere Orte</p> <p>16 (M)ein Tag in der Binger Innenstadt <i>Melanies perfekter Tag in Bingen „City“</i></p> <p>18 Mystische Steinorte <i>Fünf Orte, welche die Zeit überdauerten</i></p>	<p>21 Schifffahrt <i>Ein Leben am & auf dem Strom</i></p> <p>24 Kulturufer</p> <p>26 Eventhighlights 2024</p> <p>28 25 Jahre Bingen Swingt <i>Das Comeback des internationalen Jazzfestivals</i></p> <p>30 Winzerfest <i>Ein Interview mit unserer rheinhessischen Weinkönigin Annalena</i></p>
--	--

<p>32 Stadt, Land, Flüsse erfahren <i>Die schönsten Touren-Tipps & Infos rund ums Radfahren</i></p> <p>36 Mikroabenteuer</p> <p>38 Stadtführung <i>Eine Fotoreportage durch 2000 Jahre Geschichte</i></p> <p>40 Bingen hautnah erleben</p> <p>42 Dein Bingen zum Mitnehmen <i>Entdecke unseren Merch</i></p> <p>44 Spannendes & Sehenswertes in den Stadtteilen</p>

<p>48 Wie der Fußball nach Bingen kam</p> <p>49 Unsere Binger Weinmajestäten <i>Das Prinzess Schwätzerchen und ihre Weinprinzessinnen stellen sich vor</i></p> <p>50 Weinerlebnisse</p> <p>51 Schoppen shoppen</p> <p>53 Wie angepasst! <i>Eine spannende Reportage über den Park am Mäuseturm, der einst als Rangierbahnhof fungierte</i></p> <p>54 Service + Impressum</p>
--





TEXT: SINA LISTMANN • FOTOS: DOMINIK KETZ

VON SCHLAFMÄUSEN UND LEBENSGEISTERN

» Er umsäumt die Stadt auf der Nordseite, der Binger Wald. Hier balancieren Kinder über eine Hängebrücke. Erwachsene genießen die frische Luft und Stille. Ein Ort für Spiel und Genuss, aber auch der Verantwortung und Nachhaltigkeit. «

Mutig hält sich Marie am Seil fest. Die Holzplanken der 40 Meter langen Hängebrücke wackeln sanft im Wind. Und das sollen sie auch, sonst wäre es ja kein Abenteuer! Die Hängebrücke ist eine von 46 Stationen des „**Erlebnispfads Binger Wald**“ – und unbestritten ein Highlight der 4,5 Kilometer langen Rundwanderung.

„Früher wurde so etwas Lehrpfad genannt“, erzählt Umweltschutz-Ingenieurin Claudia Budinger von der Umweltschutzabteilung der Stadt Bingen, die den Wald-erlebnispfad konzipiert hat. „Wir haben aber früh verstanden, dass es nicht um strenges Lehren, sondern um sinnvolles Erleben gehen sollte.“ Im Jahr 1998 eröffnet, wird der Weg bis heute liebevoll und authentisch weiterentwickelt.

Rüde Hardi schwänzelt aufgeregt. Das hier ist das Revier seines Herrchens, Förster Maximilian Roffhack: „Dem Binger Wald geht es vergleichsweise gut. Seit über 20 Jahren betreiben wir naturnahe Forstwirtschaft.“ Bereits Roffhacks Vorgänger setzte fortschrittlich auf Naturverjüngung mit einheimischen Bäumen. Aber auch neue Baumarten, die gut mit Trockenheit klarkommen – wie Baumhasel oder Zedern – werden versuchsweise gepflanzt.

Trockenheit und Schädlinge setzen dem Binger Wald zu, wie anderswo auch. Aber nicht alle Pflanzen und Tiere leiden unter dem Klimawandel. Es gibt auch Gewinner: Käfer und Pilze fühlen sich auf Totholz

sehr wohl. Manche Asthöhle in einem sterbenden Baum wird dreimal genutzt: Zuerst haust darin ein Specht, dann kuschelt sich ein Bilch (Schlafmaus) ein, später hängt womöglich eine Bechsteinfledermaus darin.

In der „**Steckeschlääferklamm**“ (Mundart: Wanderer, der seinen Stock hinter sich her schleifen lässt) hausen fast 70 ulkige Waldgeister. Keine Schilder weisen zu ihnen, sie wollen gesucht und gefunden werden. „Hallo Du“ scheint ein Waldgeist mit Kuller- augen zu sagen. Wanderfreund Franz Kellermeister begann in den 70er Jahren mit dem Schnitzen, mittlerweile führen zwei Schnitzerinnen die Tradition fort. „*Die Seele wird vom Asphalt krum; drum, lieber Wanderer, sei nicht dumm, mach ka Gedöhns und kä Tamtam, genieß die Steckeschlääfer Klamm.*“



Genießen ist so eine Sache. „Man kann es verlernt haben – und wieder neu lernen.“ Simone Henke, Kursleiterin für **Waldbaden**, schult Kinder, Erwachsene und Teams: das Tempo rausnehmen, die Sinne schärfen. Sie weiß: „Bäume duften und geben damit sogenannte Terpene ab. Dies hat auch eine große Heilkraft für Menschen.“ Patricia Niklaus studierte Forstwirtschaft und bildete sich zur Waldpädagogin weiter: „Jede Jahreszeit hat ihren ganz eigenen Zauber. Manchmal sind es die mächtigen Bäume, die einen mit Ehrfurcht erfüllen. Manchmal lassen kleine Dinge innehalten und bringen uns zum Staunen, wie ein mit Raureif bedecktes Spinnennetz.“



ONLINE FINDEST DU DIE
AUSFÜHRLICHE REPORTAGE
UND MEHR INFOS ZU:

- 1 **Binger Wald** – alles auf einen Blick, von Erlebnisstation bis zu Highlights
- 2 Die besten Tipps für den „**Binger Wald** zu jeder Jahreszeit“
- 3 Bestellquellen für „**Produkte aus dem Binger Wald**“ (Wildbret etc.)
- 4 **Baumpatenschaft** übernehmen und verschenken



TIPP VON OBERBÜRGERMEISTER
THOMAS FESER

Paradies vor der Haustür – der Binger Wald ist unser „grünes Juwel“

Das Großartige an der Lage unserer Stadt, das sind die kurzen Wege zu **vielfältigen Möglichkeiten**, unsere schöne Region kennenzulernen. Heute würden Sie gerne Natur erfahren, über Stock und Stein wandern, spannende Wege erkunden? Dann ist der Binger Wald ein lohnendes Ziel. Geheimnisvolle Schluchten wollen entdeckt werden, im Kletterwald wird Mut belohnt und auf dem **Rhein-Burgen-Weg** eröffnen sich immer wieder überraschende Ausblicke. Wo hat sich der nächste freundliche Baumgeist versteckt, wer traut sich über die Hängebrücke, wie lebte man auf einem römischen Bauernhof? Antworten auf diese und viele andere Fragen sind hier zu finden. Und zur Belohnung lockt die Einkehr in einem unserer **Forsthäuser**. Im Binger Wald haben alle Generationen ihren Spaß. Dass der Wald aber auch ein **wertvolles Ökosystem** ist, Wasserreservoir, grüne Lunge, Biotop und Lebensraum für viele Tierarten und Pflanzen, zudem Holzlieferant, verdeutlicht den Stellenwert dieses nahe gelegenen Naturraums für Einheimische und Gäste.



EINTAUCHEN INS GRÜNE

Am besten lassen sich die Natur & ihre Sehenswürdigkeiten rund um Bingen erwandern. Direkt vor der Stadt erwarten dich romantische Täler, hinreißende Flusslandschaften, historische Bauwerke, eindrucksvolle Klammern & vieles mehr gibt es zu entdecken – Ausblicke auf den Rhein inklusive. Sicher ist bei den gut ausgeschilderten Touren auch eine passende für dich dabei!



BAUMGEISTER-TOUR

Namensgebend ist die **Steckeschlääferklamm** mit ihren Baumgesichtern. Weitere Höhepunkte sind eine **Villa Rustica**, eine **Hängebrücke** & grandiose Rheinblicke. Das Naturschutzgebiet **Morgenbachtal**, das **Schweizer Haus** & die **Burg Rheinstein** sind weitere entdeckungsreiche Stationen.



RHEIN-NAHE-SCHLEIFE

Entlang der **Südhänge des Hunsrücks** findet man Traum-Aussichten über den Rhein. Wo die Nahe in den großen Strom mündet, weitet sich das Tal & gibt den Blick frei auf die **Rebhänge des Rheingaus**. Start & Ziel ist der historische Ort Weiler. Die etwa 20 km lange Route ist **anspruchsvoll**, belohnt aber mit fantastischen Wegstrecken.



ERLEBNISPFAD BINGER WALD

4,5 km führt der Rundweg durch einen der **größten Stadtwälder** der Republik. An 46 Stationen erklärt die Comicfigur „**Binger Waldmaus**“ was es für große & kleine Wandernde hier alles zu sehen & erleben gibt.



WANDERTIPP
HIWWELTOUREN

HIWWELTOUREN - PERFEKT WANDERN IM REBENMEER

Kennst du schon die rheinhessischen Hiwwel? Das sind die Hügel Rheinhessens – auf ihnen wächst der leckere Wein des größten Weinanbaugebiets Deutschlands. Durch diese Weinberge führen gleich neun Premiumwanderwege: Die Hiwweltouren – sie heißen u.a. Heideblick, Staderker Warte oder Neuborn – sie tragen das Qualitätssiegel des Deutschen Wanderinstitutes und stehen für puren Wandergenuss in Rheinhessen. Neben den Reben führen die Rundwege auch durch Heide, Bachtäler, hübsche Ortskerne und zu herrlichen Aussichtspunkten oft mit einem Aussichtsturm oder sogar an einem südländisch anmutenden Trullo vorbei. Und um das Wein- und Wandererlebnis perfekt zu machen, sind manche der Touren mit einem Vinomat ausgestattet. Mit herrlichem Blick über das Rebenmeer lässt sich die gut gekühlte Flasche Wein genießen.

FERNWANDERWEGE



PILGERWANDERWEG HILDEGARD VON BINGEN

Der 137 km lange **Pilgerwanderweg** führt von Idar-Oberstein nach Niederhosenbach & mündet in den Hildegardweg in Bingen. Unterwegs informieren 60 Tafeln über **Werke der Heiligen** & das Mittelalterleben. Die Wandernden können an vielen Stationen einen **Pilgerpass** erwerben oder abstempeln lassen.

SOONWALDSTEIG

Der anspruchsvolle Wanderweg führt auf 85 km von Kirn bis Bingen quer durch den Naturpark Soonwald. Es geht **durch grüne Täler, romantische Weinberge & an waldreichen Quarztkämmen** entlang.

JAKOBSWEGE

In Bingen enden oder beginnen gleich vier Jakobswege: Der **AUSONIUSWEG** oder **HUNSRÜCKER JAKOBSWEG** folgt der alten Römerstraße von Bingen nach Trier. Immer am Strom entlang geht es auf dem **LINKSRHEINISCHEN JAKOBSWEG** von Köln bis Bingen. Und in Rheinhessen kann man den Jakobswegen entweder bis nach Mainz oder weiter bis Worms folgen.

RHEINBURGENWEG

Schon auf der ersten Etappe dieses Wanderwegs rund um Bingen lockt ein feines „Burgen-Hopping“: Von der **Burg Klopp zur Märchenburg Rheinstein & zur Raubritterburg Reichensstein** geht die Route insgesamt 200 aufregende Kilometer.



WEINWANDERWEG RHEIN-NAHE

Durch die Weinberge entlang der Nahe bis zum Rhein führt der Weg für Weinliebhaber:innen, & Genusswandernde. Er beginnt in Kirn & endet in Bingen. Reizvoll: die **Einkehr in den Straußwirtschaften** der Weindörfer & der Besuch eines **Weinguts**.



Mehr zum
wunderbaren Bingen:



BESONDERE ORTE

BINGEN IM ÜBERBLICK

Diese Highlights der Stadt solltest du unbedingt besichtigen. Ob beim Stopp während einer Radtour, beim Städtetrip oder im abwechslungsreichen Familien-Urlaub.

DAS BINGER WAHRZEICHEN.



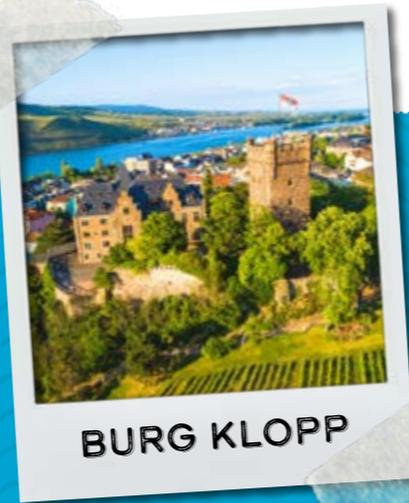
MÄUSETURM

ALTER WÄCHTER IM BINGER LOCH

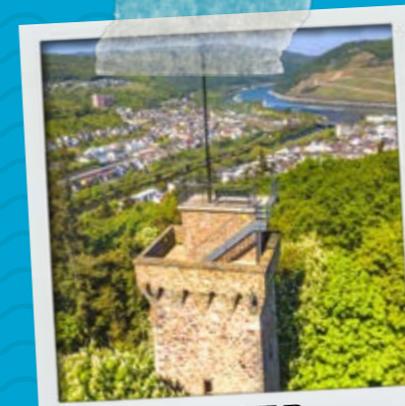
Historische Überlieferungen & Legenden ranken sich um den Turm auf der kleinen Rheininsel. Einst wurde der Mäuseturm als **Wachturm** genutzt. Heute wird er vor allem mit der Legende von Bischof Hatto in Verbindung gebracht – als Strafe für seine Unbarmherzigkeit soll er hier bei lebendigem Leib Mäusen zum Opfer gefallen sein. Frage bei der Tourist-Info nach, wann Überfahrten angeboten werden.

WEHRHAFTES WAHRZEICHEN MIT PANORAMABLICK

Beherrschendes Gebäude der Stadt & beliebtes Ausflugsziel – die Burg Klopp ist eines der schönsten Wahrzeichen Bingens. Vom Turm hat man eine **einmalige Aussicht** über die Stadt, den Rhein & das UNESCO Welterbe. Schon zu römischen Zeiten sorgte die Festung für den Schutz der Bewohner:innen Bingens.



BURG KLOPP



KAISER-FRIEDRICH-TURM

EINZIGARTIGER 360° BLICK ÜBER UNESCO WELTERBE & 4 WEINANBAUGEBIETE

242 Meter & 116 Stufen werden mit einer grandiosen Aussicht belohnt: auf den berühmten Mäuseturm & die Burgruine Ehrenfels, auf das spektakuläre Obere Mittelrheintal & die Nahemündung, die Weinberge des Rheingau & die rheinhessischen Hiwwel, den Hunsrück & Taunus. Und natürlich auf Bingen selbst mit der Burg Klopp, der Basilika & dem Kulturufer. Ein perfekter Ort für ein Selfie & ein Glas Wein mit Blick auf 4 Weinanbaugebiete gleichzeitig – das ist weltweit einzigartig.



ROCHUSKAPELLE

RELIQUIEN DER HEILIGEN HILDEGARD

Die dreischiffige spätgotische Kirche wurde nach der letzten großen Pestwelle anno **1677** errichtet. Zu den Besucher:innen gehörten schon illustre Gäste wie Johann Wolfgang von Goethe. Die Kapelle beherbergt einen sehenswerten **Hildegard- & Rupertusaltar**. Eine Besichtigung des Innenraums ist samstags & sonntags, sofern keine Hochzeiten oder Taufen stattfinden, von 14-17 Uhr möglich. Der Eingangsbereich ist auch außerhalb dieser Zeiten geöffnet.

KLOSTERARKADEN & FAHRSTUHL IN DIE VERGANGENHEIT

Das Kloster der Heiligen Hildegard von Bingen wurde vor 400 Jahren zerstört – seit über 200 Jahren sind die Überreste nicht mehr öffentlich zugänglich. Das hat sich jetzt geändert: in der Villa am Rupertsberg sind die 5 Originalarkaden der Klosterkirche durch illusorische Wandmalerei ergänzt worden & fast hat man das Gefühl in der Kirche zu stehen. Zeit einzusteigen – in den Fahrstuhl, der uns virtuell ins Hildegard-Kloster bringt, wie es im 12. oder 13. Jahrhundert ausgesehen haben mag.



VILLA AM RUPERTSBERG

(M)EIN TAG IN DER BINGER INNENSTADT

» EIN PERFEKTER TAG IN BINGEN „CITY“ «

Warum nur entlang des Kulturufers flanieren, wenn es auch in der Binger Innenstadt viele schöne Ecken zu entdecken gibt?! Folge mir auf einen Spaziergang durch Bingen „City“ zu charmanten Cafés, individuellen Läden, tollen Restaurants und herrlichen Ausblicken – Nacherleben ausdrücklich erwünscht!

Der perfekte Start in einen Tag voller Highlights: Eine Tasse aromatischer Kaffee und dazu ein leckeres Frühstück! Hochwertige und fair gehandelte Bohnen aus den renommiertesten Anbaugebieten weltweit werden in der **Kaffeerösterei Klingler** verarbeitet. Bei schönem Wetter sitzt es sich herrlich draußen auf dem Bürgermeister-Neff-Platz, bei beeindruckendem Blick auf die **majestätische Burg Klopp**. Liebhaber hübscher, mit viel Liebe zum Detail eingerichteter Cafés, schweben im **HEIMAT N°5** in der Salzstraße im 7. Frühstückshimmel. Die hausgemachten Kuchen und Torten bescheren wahre Gaumenfreuden!

Mit gut gefüllten Energiespeichern lässt sich das Shoppen doppelt genießen! Naturprodukte rund um Hildegard von Bingen lassen sich bei **Neumann am Saltor** finden. Unzählige Geschenkkonzepte – in einem gelungenen Mix aus Vintage-Perlen und neuen Produkten – im wunderschönen Laden **Rosenhauer & Kunz** gleich gegenüber. In der kleinen, versteckten Werkstatt des Inhabers finden übrigens regelmäßig verschiedene Kurse zum Thema Restaurieren statt.

Für tolle Kleidung für Jung und Alt wirf einen Blick in die Läden **Schönes von Lotte** und **Heimatliebe**. Bei **Leder Hagemann** blickt man auf eine lange Geschichte der Gerberei in Bingen zurück. Das Unternehmen ist heute eines der ältesten, inhabergeführten Ledergeschäfte ganz Deutschlands. Deinen Lieblingswein aus Binger Erzeugung findest du mit etwas Glück bei **Rainers Weinkontor**. Noch viele Shops mehr bietet natürlich das CityCenter.

Bevor am Nachmittag dann eine spannende Portion Kultur lockt, ruft erstmal noch das **Restaurant Palais M. Oguz** in den historischen Gemäuern des spätbarocken Puricelli-Palais am Speisemarkt zu einer mittäglichen Symphonie aus unterschiedlichen Aromen, Kulturen und Geschmackserlebnissen ins Herz der Binger Innenstadt.

Wusstest du eigentlich, dass die Fundamente der **Basilika St. Martin** wohl von einem römischen Tempel stammen, und dass die Krypta der Kirche ins 11. Jahrhundert zurückdatiert werden kann? Apropos Besonderheiten der Binger Gotteshäuser: In der Kapuzinerkirche St. Laurentius lässt sich das außergewöhnliche Altarbild mit dem Titel „Jesus in der U-Bahn“ bewundern. Jede Menge **charmantes Gässchenflair** verströmt übrigens die kleine Badergasse beim Freidhof, gleich neben der Basilika St. Martin.

Zum Abschluss des Tages ist es an der Zeit, sich den tollen Aussichten zu widmen, mit denen Bingen „City“ seine Besucher verzaubert. Dafür führt dein Spaziergang über viele Stufen nach oben auf den Kloppberg, und nochmal weiter auf den **Burgturm der Burg Klopp**, die zum Welterbe der UNESCO zählt. Der wunderschöne Weitblick über ganz Bingen zu deinen Füßen, und auf den sich anmutig durch das Tal schlängelnden Rhein, ist unvergesslich!

Während des Abstiegs lohnt sich eine Stippvisite im sogenannten **Besuchzimmer**, wo du die Bekanntschaft einiger berühmter „Turmbesteiger“ aus der Zeit der Rheinromantik machst. Auch die Ausblicke vom Kloppberg auf Bingen sind toll. Vor allem, wenn du dabei frische Beeren vom kleinen essbaren Stadtgarten am Aussichtspunkt **„Riedel Ruh“** schnabulierst!



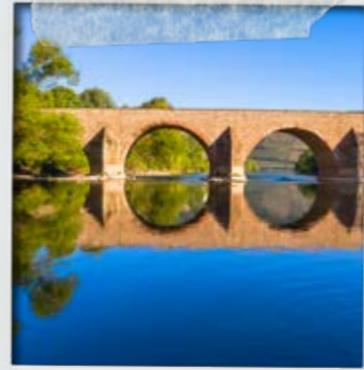
MYSTISCHE STEINORTE

Holz vergeht, Stein besteht. Wir zeigen dir fünf Orte, welche die Zeit überdauerten. Besonders schön sind Besuche bei Nebel oder Sonnenaufgang.

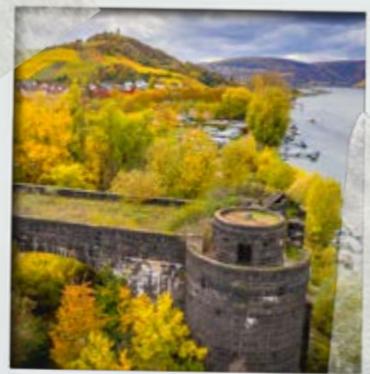
BRÜCKENKAPELLE

Sieben Bögen schlägt die Drususbrücke über die Nahe. Der Mainzer Erzbischof Willigis ließ sie um 1.000 n.Chr. erbauen. Damit ist sie die älteste deutsche Steinbrücke! Was kaum einer weiß: Im ersten Brückenpfeiler versteckt sich eine frühromanische Kapelle. Dort baten Reisende um göttlichen Beistand. Spitze Eisbrecher an den Brückenpfeilern erzählen noch heute von frostigen Wintern.

→ **Eintritt frei. Den Schlüssel gibt es gegen Pfand in der Tourist-Info.**



GÖTTLICH



HISTORISCH

HINDENBURGBRÜCKE

Von Bingen nach Rüdesheim & retour: Das ging nur 30 Jahre lang via Zug, später auch mit Automobil & zu Fuß! Über 1.000 m lang, gebaut 1913 bis 1915, war sie Reichspräsident von Hindenburg gewidmet. Sie trotzte im Krieg mehreren Fliegerangriffen, aber wurde 1945 final von der deutschen Wehrmacht zerstört. Heute ragen kahle Betonbrocken aus dem Wasser, Möwen nisten darauf. Im alten Brückenpfeiler sind Fledermäuse eingezogen.

→ **Anschauen möglich, Naturschutzgebiet**

VILLA RUSTICA BINGER WALD

Im Binger Wald liegt eine Fußbodenheizung! Römische Familien wärmten sich damit von circa 150 bis 420 n.Chr. Ihr fast vier Hektar großes Anwesen war von einer Mauer umgeben, mittig lag das Herrenhaus. Die Mauerfundamente sind noch erhalten – & teilweise akribisch freigelegt. Ein kleiner Garten mit Nutzpflanzen & typisch römischen Formschnitten belebt das archäologisch wertvolle Areal.

→ **Frei zugänglich, Station des Binger Erlebnispfades / Saisonale Events.**



HERRSCHAFTLICH



BERÜHREND

JÜDISCHER FRIEDHOF

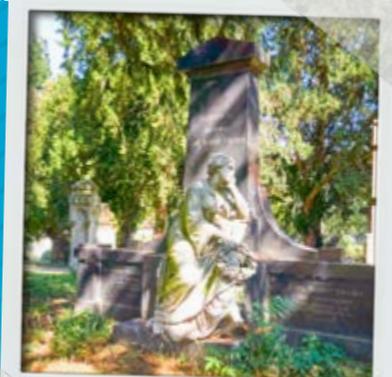
Von Efeu & Brombeeren überwachsen, im Schatten der Bäume, am Hang des Rochusbergs. Die jüdische Gemeinde kaufte das Areal 1570. Hier ruht u.a. seit 1602 „Hirz Bing“, es ist der älteste auf Hebräisch noch lesbare Sandstein. Im neuen, angeordneten Teil schmücken Symbole die prachtvollen Grabplatten & -monumente. Moos bedeckt einen in Granit gehauenen Davidstern. Mit rund 1.000 Grabsteinen ist dies einer der größten & bedeutendsten jüdischen Friedhöfe in Rheinland-Pfalz.

→ **Schlüssel kann bei der Friedhofsverwaltung ausgeliehen werden.**

ALTER STÄDTISCHER FRIEDHOF

Eine Dame spaziert mit ihrem Hund durch den Park Rochusalleye/Holzhauserstraße & begrüßt einen Bekannten. Der einstige Friedhof ist zu einem weitläufigen Ort der Begegnung geworden. Ein Blick auf die etwa 140 Grabsteine des 19. & frühen 20. Jahrhunderts lohnt sich: „Meiner innigst geliebten Gattin“ ließ z.B. ein Witwer in den Grabstein meißeln. An einer Ecke fasziniert eine kleine Kapelle mit Sternendecke. Den Toten zur Ruhe, den Lebenden zur Freude.

→ **Frei zugänglich. Virtueller Spaziergang dazu im Museum am Strom. Außerdem bieten das Museum & die VHS 2024 Führungen & Workshops zum Friedhof an.**



TIEFGRÜNDIG

**BINGER REEDE
1966**



**ST. GOARER LOTSEN
AUF DEM HEIMWEG
1951**



**RHEIN IM EISPANZER
1956**



**EISBRECHER BEI NIEDERHEIMBACH
1956**



**DAS LETZTE FLOSS VOR BINGEN
1968**



TEXT: STEFAN NINK

SCHIFFFAHRT

Seit zweitausend Jahren spielt die Schifffahrt eine wichtige Rolle für Bingen: Bereits die Römer hatten die Siedlung zu einem Umschlagsplatz für Waren gemacht – und schon sie kämpften mit den Tücken des Rheins. Ein kleines Museum im Lotsenhaus an der KD-Anlegestelle erinnert heute an all die Männer, die in den Jahrhunderten danach den Schiffen eine sichere Passage ermöglichten.

Morgens liegt manchmal dichter Nebel über dem Rhein, er klebt in der Kehre hinter dem Mäuseturm, lungert über der Flussmitte, verbirgt das Ufer

gegenüber. Die Welt ist verschwunden in diesen Minuten, aber dann steigt hinter dem Nebel die Sonne empor. Sie reißt Löcher in die Wolkenwand, sie lässt das Wasser glitzern, und irgendwann taucht auf der anderen Flussseite die Ruine der Ehrenfels auf. Es gibt wenige Orte, an denen der Rhein romantischer aussieht als in Bingen. Es gibt aber auch wenige Orte, an denen er früher gefährlicher war.

Als sich der Rhein vor langer, langer Zeit seinen Weg durch jene Mittelgebirge bahnte, die wir heute als Hunsrück und Taunus kennen, hat er das Gestein nicht überall komplett abgetragen. An der Binger

Pforte blieb ein Riegel gefährlicher Klippen im Flussbett zurück; ein starkes Gefälle unmittelbar dahinter ließ das Wasser in einer Art Wasserfall nach unten schießen. Schon für die ersten Schiffsführer auf dem Rhein war die Passage durch das tosende „Binger Loch“ Präzisionsarbeit. Machte man einen Fehler, versank das Schiff mit Mann und Maus.

Es waren die Lotsen aus Bingen, Kaub und St. Goar, die den Schiffsführern die Fahrt den Fluss hinunter und hinauf ermöglichten. Diese Spezialisten in ihren dunklen Jacketts und blauen Schirmmützen stammten oft aus Familien, in denen die Männer seit Generationen dem gleichen Beruf nachgingen. Sie kannten den Fluss bei Hoch- und Niedrigwasser, sie kannten ihn bei Schnee und Eis und natürlich auch bei Nebel, und wahrscheinlich kannten sie ihn

besser als ihre eigene Wohnung. Hatten die Binger Lotsen das Schiff sicher bis Kaub geleitet, stiegen sie dort aus. Falls es dort jedoch keine Ablösung durch einen Kauber Lotsen gab, fuhren sie weiter bis St. Goar / St. Goarshausen. Anschließend warteten sie an der Straße, bis jemand sie zurück nach Bingen mitnahm.



UM 1840

Im **renovierten Lotsenhaus** erfahren Besucher alles über die Geschichte der Binger Rheinschiffahrt und ihrer Lotsen. Wie gut sie den Fluss und seine Launen kennen mussten, und jeden Strudel, und jede Klippe. Wie sie an manchen Tagen fünf Schiffe nacheinander geleiteten. Wie viele Passagen nur um Haaresbreite gut gingen. Wie das Aufkommen der Dampfschiffahrt ihren Beruf gefährdete. Und ihn der Ausbau der Fahrrinne in den 1970er Jahren dann verschwinden ließ.

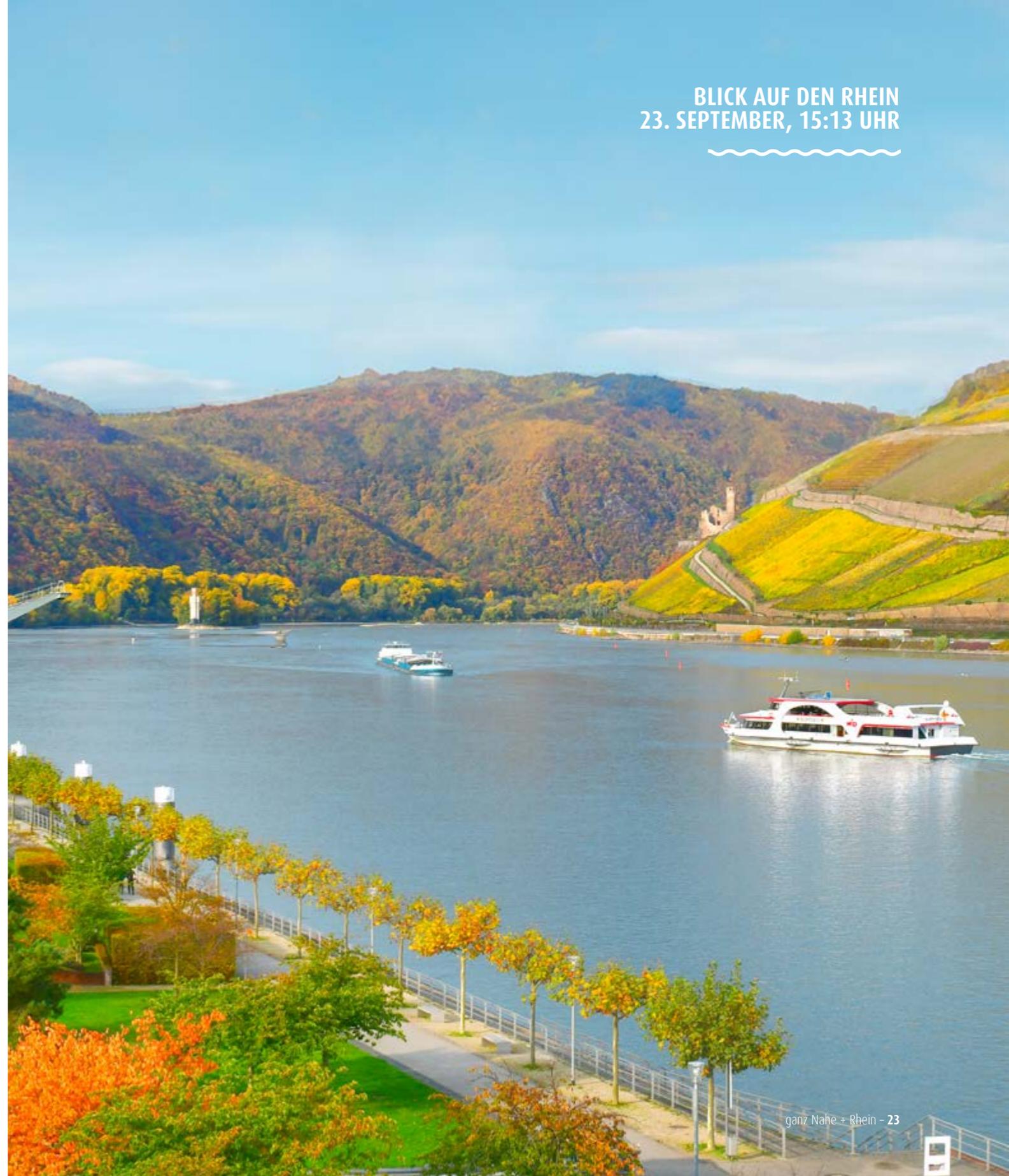
Das **Museum im Lotsenhaus** ist winzig, trotzdem kann man dort viel Zeit verbringen. Fast immer nämlich ist während der Öffnungszeiten (am Wochenende von April bis Anfang Oktober) ein ehemaliger Lotse da, um Fragen zu beantworten und ein paar Anekdoten von früher zu erzählen. Und das können die Männer so gut, dass man sich nach einiger Zeit fast so fühlt, als sei man gerade selbst auf dem Fluss, das Wasser um einen herum tose, man könne im dichten Nebel kaum etwas erkennen.

Binger Schifferverein 1895 e.V.

Dem **berühmtesten Exponat im „Museum am Strom“** sieht man seine Beziehung zur Rheinschiffahrt nicht auf den ersten Blick an: Das **„Binger Ärztebesteck“** stammt aus dem zweiten Jahrhundert nach Christus – und gehörte vermutlich einem **römischen Chirurgen**, der mit den Präzisionsinstrumenten verletzte Hafendarbeiter operierte. „Das waren absolute High-End-Geräte“, sagt Dr. Matthias Schmandt, Leiter des Kulturamtes. „Etwas Vergleichbares hat man nirgendwo auf der Welt gefunden.“

In den folgenden Jahrhunderten wurde der Rhein dann zur „Völkermühle Europas“ (Carl Zuckmayer). Schiffsführer und Matrosen aus fremden Ländern schwärmten zuhause wohl so sehr von seiner Schönheit, dass ihnen bald alle anderen folgten: die Naturforschende, die Schriftsteller:innen, die Maler:innen, die Poet:innen, und schließlich die ersten Tourist:innen. Bingen war bereits früh Dreh- und Angelpunkt für alle, die den romantischen Rhein erleben wollten. Im Museum kann man Lithografien, Drucke und historische Karten bewundern, die den Schiffsreisenden halfen, die Burgen zu identifizieren. Und auch Souvenirs gab es damals schon in großer Auswahl. Natürlich mit Rheinmotiven.

MUSEUM AM STROM



BLICK AUF DEN RHEIN
23. SEPTEMBER, 15:13 UHR

DAS KULTURUFER...

...lässt keine Wünsche offen – auf einer Strecke von 3 Kilometern entlang des Rheins findest du verschiedenste Ziele – Museen, Gärten, Angebote für Spiel & Spaß, Restaurants & Bars, Schiffsanleger & Schiffe, Kunstvolles & Historisches.

1 AKTIV IM PARK

SPORT + SKATEANLAGE

Skaten, inlinern oder BMX fahren – auf der **900 m²** großen Skateranlage finden Kleinaradartist:innen beste Bedingungen für ihre Kunststücke. Nebenbei können sich Sportbegeisterte auf den Beachvolleyball-, Basketball- & Fußballfeldern austoben.



2 RHEIN-NAHE-ECK

EXKLUSIVER MÄUSETURM-BLICK

Der Zusammenfluss von Rhein & Nahe gilt als **besten Aussichtspunkt** am Kulturufer. Hier am Tor zum UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal gibt es bezaubernde Blicke auf das Binger Loch mit Mäuseturm & Burgruine Ehrenfels.

3 MUSEUM AM STROM

2000 JAHRE KULTUR + GESCHICHTE

Das Museum widmet sich ausführlich den drei Themenkomplexen **Hildegard von Bingen, Rheinromantik** & Binger Stadtgeschichte. Weltweit einmalig ist ein römisches Operationsbesteck mit insgesamt fast 70 Teilen.



4 ALTER KRAN

ÄLTESTER KRAN VON MAINZ BIS KÖLN

1487 wurde er erbaut. Ein üppiges Entgelt für das Be- und Entladen der angelandeten Schiffe war somit über Jahrhunderte eine besonders wichtige Einnahmequelle der Stadt. Der Alte Kran war in dieser Mission bis zum **Jahr 1890** im Einsatz.



6 GRÜNE FREUDE

PARTNERSCHAFTSGÄRTEN

Mit den sechs Gärten wurden außergewöhnliche Symbole für Bingsens **Städtefreundschaften** geschaffen. Bei der Gestaltung lag das Augenmerk auf Charakter & Besonderheiten der jeweiligen Partnergemeinde.



5 INDUSTRIE-KRAN

INDUSTRIEDENKMAL AM UFER

Das moderne Gegenstück zum Alten Kran ist der Industriekran von **1964**. Bei der Errichtung des Hafens hat man ihn als **Industriedenkmal** erhalten. Das oberste Ende des Kranarms zielt eine Skulptur des Künstlers Hubertus von der Goltz. Nachts ist der Kran illuminiert.



[KULTURUFER]
BINGEN

EVENT HIGHLIGHTS 2024



JAHRESKONZERT DER VILLA MUSICA Sa. 16. März 2024

Genieße eines der vielseitigsten aufstrebenden Streichquartette in der wunderschönen Atmosphäre der Villa Sachsen. Das **mehrfach preisgekrönte Malion Quartett** spielt Werke von *Mendelssohn*, *Szymanowski* und *Debussy* auf Violine, Viola und Violoncello beim **Binger Meisterkonzert**.



SEKTFEST 09. – 11. Mai 2024

Drei Tage voller **Live-Musik, prickelndem Sektvergnügen und Kulinarik** im Herzen Bingens. Ausgezeichnete Tropfen der Binger Winzer:innen erwarten euch beim Auftakt des Binger Veranstaltungsfrühlings.



NACHT DER VERFÜHRUNG 30. Mai – 01. Juni 2024



Längst kein Geheimtipp mehr! Das **einzigartige, romantische Weinfest** mitten im Rebenmeer mit atemberaubenden Ausblicken, einer einzigartigen Atmosphäre und natürlich hervorragenden Weinen. Drei Tage Lachen, zu Live-Musik tanzen und mit Freunden den Frühling feiern – mitten im Wingert.



BINGEN SWINGT 14. - 16. Juni 2024

25 Jahre Bingen Swingt - Das **Comeback des Internationalen Jazzfestivals** auf 4 Bühnen in der ganzen Innenstadt. Feier mit hochkarätigen Acts und aufstrebenden Youngstars 3 Tage lang zu feinstem Jazz, Funk, Soul & Swing!

Alle Infos und Tickets findest du unter dein-bingen.de/events



RHEIN IN FLAMMEN Sa. 6. Juli 2024

Erlebe die **hellste und schönste** Nacht des Jahres direkt am Tor des **UNESCO Welterbes „Oberes Mittelrheintal“**! Atemberaubende Feuerwerke, leuchtende Ufer und brennende Burgen erwarten dich. Sammle **unvergessliche Erinnerungen** an Bord oder beim **vielfältigen Landprogramm** ab Freitag am Binger Kulturufer.



KULTURUFERFEST So. 7. Juli 2024

Das **kostenfreie Straßentheaterfestival** für die ganze Familie! Akrobatik, Gaukelei, Musik und Zauberei erwarten dich an jeder Ecke. Das **3 km lange Kulturufer** wird zur riesigen, bunten Kleinkunstabühne für Groß und Klein.



ROCHUSFEST 18. – 25. August 2024

Die **größte Rochuswallfahrt Europas** lädt zum einwöchigen Fest in eindrucksvoller Kulisse. Erlebt über eine ganze Woche ein vielfältiges Programm, flankiert von zahlreichen besonderen Gottesdiensten.



RHEINVOKAL FESTIVAL Sa. 24. August 2024

Das **gefeierte Klassikfestival** bringt Barockklänge nach Bingen. Musik des 17. und 18. Jahrhunderts präsentieren der umjubelte brasilianische Sopranist **Bruno de Sá** und die international mehrfach ausgezeichnete Blockflötistin und Ensembleleitung **Dorothee Oberlinger**. Freut euch auf einen Sommerabend der Extraklasse!



BINGER WINZERFEST 30. August – 09. September 2024

Genießt ausgezeichnete Weine und regionale Kulinarik und erlebt ein vielfältiges Programm beim **längsten Weinfest am Rhein**! Nicht nur die herzlichen Binger Winzer:innen und Gastgeber:innen freuen sich auf euch, wenn die ganze Stadt **11 Tage lang** im Zeichen des Weins und des Rheins steht.

25 JAHRE BINGEN SWINGT

>> DAS COMEBACK DES INTERNATIONALEN JAZZFESTIVALS <<

Vom 14.-16. Juni wird Bingen zum Mekka für Jazzliebhaber:innen: das renommierte Internationale Jazzfestival *Bingen Swingt* feiert sein Comeback und präsentiert zum 25. Jubiläum auf 4 Bühnen die gesamte Bandbreite des Jazz, Funk, Soul und Swing!

Geh mit uns auf eine dreitägige musikalische Reise voller Rhythmus, Leidenschaft und kreativer Improvisation. **Hochkarätige Acts treffen auf Newcomer, Locals auf Weltstars und Musik trifft auf Genuss!** Erkunde die atemberaubende Kulisse direkt am UNESCO Weltkulturerbe vor mitreißenden Konzerten. Sammle unvergessliche Erinnerungen auf dem Wasser, an Land und auf der Tanzfläche. Genieße herausragende Musik sowie ausgezeichnete Binger Weine und die Kulinarik der Region. **Lass nicht nur deine Ohren, sondern alle Sinne bei *Bingen Swingt* verwöhnen!**

Der Jazz begleitet **Christiane Böhnke-Geisse** seit über 35 Jahren. Von 1989 bis 2014 hat sie als künstlerische Leitung den renommierten Jazzclub *Unterfahrt* in München zu einer internationalen Spielstätte etabliert. Seit 2019 verantwortet sie den Bereich der zeitgenössischen Neuen Musik im *schwere reiter* in München und veranstaltet dort im Schnitt 60 Konzerte pro Jahr. Als Freiberuflerin unterstützt sie neben *Bingen Swingt* und vielen anderen Projekten mitunter die *Initiative Musik* und das Kulturreferat in München.

Wir haben die Jazzexpertin und künstlerische Leitung von *Bingen Swingt*, Christiane Böhnke-Geisse gefragt, was das Internationale Jazzfestival für sie so besonders macht:

Christiane, seit wann begleitest du *Bingen Swingt*?

2015 war ich zum ersten Mal beim Jazzfestival in Bingen, seit 2016 bin ich mit im Boot.

Wofür steht *Bingen Swingt* aus deiner Sicht?

Die **Freude an der Musik** steht an erster Stelle. Der Charme eines „Stadtfestes mit Jazz“ vermittelt sich augenblicklich, für Jeden, der zum ersten Mal dabei ist. Und die Stammgäste fühlen sich unmittelbar wieder so wohl wie Zuhause.

Tickets & Infos
[dein-bingen.de/
events](https://dein-bingen.de/events)



Was unterscheidet *Bingen Swingt* von anderen Jazzfestivals?

Die Location als solche, die unvergleichliche Kulisse und die **Verbindung von Kulinarik und Musik**. Viele Jazzfestivals finden im Herbst oder Winter Indoor statt, *Bingen Swingt* mitten im Juni hat da einen ganz eigenen Charakter und eine ganz persönliche Atmosphäre.

Was verbindest du persönlich mit dem Festival und mit Bingen?

Ein **aufregendes, buntes und vielseitiges Musikerlebnis**. Ein Flanieren durchs Städtchen, leckeres Essen und guten Wein. Drei sehr gute Eisdielen. Und viele nette Menschen mit Humor.

Welches Highlight sollte sich kein *Bingen Swingt* Gast entgehen lassen?

Eine Bootsfahrt auf dem Rhein und ein Spaziergang zur Rochuskapelle – der Ausblick entlohnt den Aufstieg. Naja, und ganz klar: ein Gläschen Binger Riesling am Rhein-Nahe-Eck 😊

Welche *Bingen Swingt* Momente bleiben für dich unvergesslich?

Das Konzert von *Klaus Doldinger & Passport* in 2017 zählt auf jeden Fall zu meinen persönlichen Highlights, auch die Konzerte der *Jazzrausch Big Band* bleiben unvergesslich, wie viele andere Konzerte. Die kleine „Freidhof“ Bühne hat ebenfalls ihre ganz besonderen Festivalmomente, dort spielte *Emil Mangelsdorff* Jahr um Jahr. Er hat Bingen sehr geschätzt. Und die Binger ihn!

Besonders gelungen fand ich *Bingen Swingt* 2018, unter dem Motto „Guitar Vibes“ haben wir die Gitarre facettenreich in den Fokus gestellt, mal rockig, mal jazzig, mal mit Fusion, World Music oder Gypsy-Jazz Akzent. Der Facettenreichtum des Jazz und der benachbarten Genres wird sich natürlich auch beim Jubiläum 2024 im LineUp widerspiegeln.

Ein ganz anderer Moment bleibt mir wohl auch immer in Erinnerung: es stürmte bei einer Ausgabe von *Bingen Swingt* so stark, dass es die Noten- und Mikrofonständer von der Bühne weggeweht hat. Wir mussten die Rhein-Nahe-Eck Bühne schließen. Zum Glück konnten wir direkt ins Rheintal-Kongress-Zentrum ausweichen und dort weiter swingen.

2010



2018



2022



2024

INTERNATIONALES
BINGEN JAZZ
FESTIVAL
SWINGT



ALS BINGER MÄDCHEN IST ES FÜR MICH DAS FEST

Die Rhein Hessische Weinkönigin Annalena Baum sprach mit uns über unvergessene Highlights des *Binger Winzerfests*, ihren Lieblingswein und ihre Vorfreude auf das längste Weinfest am Rhein.

Von 2020 bis 2023 repräsentierte sie als „*Binger Schwätzerchen*“ Bingen rund um den Wein. Im Anschluss wurde Annalena Baum zur Rhein Hessischen Weinkönigin gekrönt und vertritt nun das größte Weinanbaugebiet Deutschlands. Zeit, sich mit der Kennerin über das *Binger Winzerfest* zu unterhalten!

Hallo Annalena. Wann war dein erstes *Winzerfest*? Erinnerst du dich noch daran?

Ich glaube mein erstes *Winzerfest* war tatsächlich in dem Folgejahr meiner Geburt, also 1999. Meine Eltern haben mich mit Sicherheit im Kinderwagen über das Fest geschoben. Die ersten richtigen Erinnerungen habe ich an die *Winzerfeste*, als ich ca. 14 Jahre alt war. Ich habe die Zeit auf dem Rummel verbracht und bin Break Dancer gefahren.

Was verbindest du persönlich mit dem *Winzerfest* und Bingen?

Bingen ist für mich ein **Gefühl von Heimat**. Ich bin hier geboren und aufgewachsen und fühle mich hier einfach rundum wohl. Egal ob auf dem Rochusberg oder an der Rheinpromenade, ich fühle mich Zuhause. Wenn ich auf dem *Winzerfest* bin, freue ich mich die Menschen zu treffen und bei einem guten Glas Wein in den Austausch zu treten.

Was zeichnet das *Binger Winzerfest* aus?

Das *Winzerfest* ist für mich eines der Binger Highlights. Viele Menschen zieht es in die Stadt, um die Tage bei einem guten Glas Wein und regionalem Essen ausklingen zu lassen. Gute Musik darf natürlich auch nicht fehlen. Das *Winzerfest* zeichnet sich dadurch aus, dass es eine **große Gemeinschaft und Geselligkeit** ausstrahlt, die jeder Gast sofort spürt.

Welchen Wein muss man beim *Winzerfest* auf jeden Fall probieren?

Bei unseren Binger Winzern wird jeder glücklich. Wir haben eine große Vielfalt an Rebsorten und Geschmacksrichtungen. Egal ob klassisch für Rhein Hessen der Riesling oder auch neue Rebsorten, die besonders im Kommen sind, wie die Pilzwiderstandsfähigen, die für die Zukunft des Weinbaus sehr relevant sind. Alle Binger Winzer bieten ein großes Portfolio und laden herzlich zum Verkosten ihrer Weine ein.

Vom **30. August bis 09. September 2024** lockt das längste Weinfest am Rhein wieder zehntausende Besucher mit ausgezeichneten Vinos, Live-Musik, kulinarischen Genüssen und 11 Tagen Programmvielfalt in der gesamten Innenstadt. Alle Infos findest du unter **dein-bingen.de/events**.



„
DIE ATMOSPHÄRE
IST UNBESCHREIBLICH
SCHÖN
“

Und verrätst du uns deinen Lieblingswein?

Der „I Sell Riesling“ vom Weingut Hemmes aus dem Stadtteil Bingen-Kempton.

Welches Highlight abseits des Festtrubels sollte sich kein Gast entgehen lassen?

Ich empfehle den Menschen, die nach Bingen kommen, immer eine Runde auf dem Rochusberg spazieren zu gehen und sich ein Bild von der wunderschönen Landschaft zu machen, in der wir wohnen. Der **Weitblick auf das Rebenmeer** ist unbeschreiblich schön.

Welche *Winzerfest*-Momente sind für dich unvergesslich?

Mein schönster Moment war meine Krönung zum *Prinzess Schwätzerchen* im Jahr 2020, wenn auch unter Corona Bedingungen – die Veranstaltung war super schön. Der unvergesslichste Moment war nach der Wahl zur Rhein Hessischen Weinkönigin 2023, als ich mit meiner Familie und meinen Freunden über das Fest gelaufen bin und wir die ganze Nacht mit der neuen Krone gefeiert haben.

Gibt es noch ein weiteres Binger Fest, das du unseren Leser:innen besonders ans Herz legst?

Ich liebe die **Nacht der Verführung**. Als Einstieg in die Festsaison auf dem Binger Rochusberg mit gutem Wein. Die Atmosphäre ist unbeschreiblich schön und ich freue mich jedes Jahr auf dieses Fest.

Wird man dich beim diesjährigen *Binger Winzerfest* wiedersehen?

Natürlich – ich freue mich schon wieder auf das *Winzerfest*! Man wird mich auf dem Neffplatz und generell in der ganzen Innenstadt treffen und ich freue mich schon darauf, mit Weinbegeisterten auf unser schönes Bingen anzustoßen! 😊



Annalena Baum, 25 Jahre alt, kommt aus Bingen und wohnt mittlerweile in Mainz. Von 2020 bis 2023 war sie das **Binger Prinzess Schwätzerchen** und als Weinmajestät Botschafterin Bingens. Im September 2023 wurde sie zur **Rhein Hessischen Weinkönigin** gewählt. Annalena Baum hat in Geisenheim Weinbau und Önologie studiert und arbeitet nun als Produktionskordinatorin bei einer großen Sektellerei.



STADT, LAND, FLÜSSE ERFAHREN

FAHRRAD-TAXI

Mit dem Fahrrad-Taxi einfach deine Tour rund um Bingen erweitern - lass dich zum Beispiel einfach zum Startpunkt bringen oder am Endpunkt abholen.

www.fahrradtaxi24.de

VERMIETUNG

Stadt-, Touren- oder Mountain-E-Bikes sowie Anhänger: www.bike-service-bingen.de

Trekking- & E-Bikes sowie Anhänger:

www.fahrradvermietung-elektromobilitaet-bingen.de

AKKU LADEN

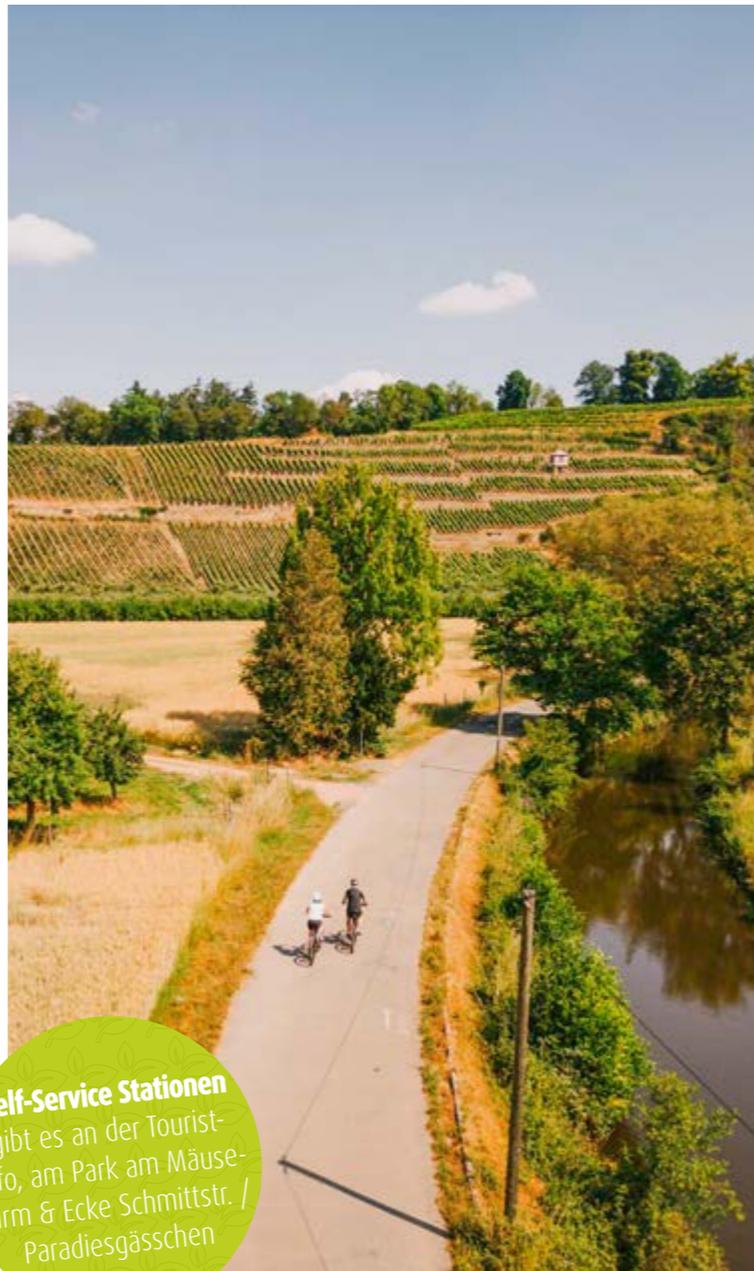
Lademöglichkeiten für E-Bikes gibt es an der Vinothek am Rheinufer & auf dem Marktplatz an der Kirche in Gaulsheim. Die Tourist-Info am Rheinkai bietet neben einer **Selbstladestation** einen **Auflade-Service** während den Öffnungszeiten an. Auch der Hildegard-Info-Punkt bietet während der Saison **Gepäckaufbewahrung & Lademöglichkeiten**.

Am Bahnübergang Starkenburger Hof auf der Rheinseite sind sechs **Bike & Ride-Boxen** mit elektronischem Schließsystem zu mieten.

WEITERE INFOS

Mehr spannende Radrouten, tolle Tipps, Akkuladestationen, E-Bike-Verleih, Gepäckschließfächer sowie Abstellplätze findest du unter www.dein-bingen.de/aktiv/radfahren

Self-Service Stationen
gibt es an der Tourist-
Info, am Park am Mäuse-
turm & Ecke Schmittstr. /
Paradiesgässchen



Mit Rückenwind durch die Mittelgebirgslandschaft von Hunsrück und Nahe. Bingen ist der ideale Standort für E-Bike-Touren in der Region. **Hier zwei besondere Touren-Tipps:**

SOONWALD-TOUR

Reizvolle E-Biketour durch den Naturpark Soonwald-Nahe von Kirn an der Nahe nach Bingen am Rhein.

Start ist im kleinen Städtchen Kirn: von den sonnenreichen Hängen im Nahetal über die Quarzitkämme des sagenhaften Soonwaldes hinauf in den herbschönen südlichen Hunsrück geht es ins spektakuläre Rheintal nach Bingen. Das Miteinander so unterschiedlicher Lebensräume wie blütenreiche Waldwiesen, Wachholderheiden, Streuobstwiesen, naturnahe Bachläufe und Flussaunen macht den besonderen Reiz dieser Tour aus. Bei dieser Radtour steht das Landschaftserlebnis im Vordergrund. Doch alte, tief im Wald verborgene Gemäuer sowie zahlreiche Burgen und Schlösser können unterwegs ebenfalls entdeckt werden.



SCHROFFE FELSEN & MYSTISCHE GEMÄUER

Von Bad Münster am Stein-Ebernburg verläuft die 40 km lange Fahrrad Tour vorbei an der Burgruine Montfort und verbindet den „Nahe Radweg“ mit der Themenroute „Nahe-Glan-Höhentour“.

Start ist unterhalb des imposanten Rotenfels und verläuft über den Naheradweg aussichtsreich über die ehemalige Weinbaudomäne Gut Hermannsberg und über Odernheim am Glan zur Burgruine Montfort und zurück nach Bad Münster am Stein-Ebernburg.

Anfahrt von Bingen mit der Bahn möglich.
Achtung: kein Aufzug in Bad Münster am Stein.



RUINE MONTFORT, HALLGARTEN
04. JULI, 15:13 UHR



RADWANDERN IM NAHELAND

BESONDERER TIPPS

Tagsüber Radfahren vorbei an Weinbergen, Flussläufen und historischen Gemäuern, abends ausspannen bei einem Glas Nahewein oder beim Wellness.

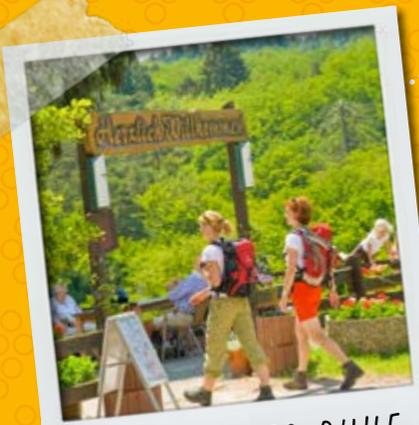
Die Tour verbindet mehrere Radrouten zu einer Radwanderung über **3 Etappen** von Kirn über Meisenheim und Bad Kreuznach nach Bingen am Rhein. Unterwegs warten **unzählige Highlights** wie die Altstadt von Meisenheim, das Salinental in Bad Kreuznach, das Örtchen Bad Münster am Stein-Ebernburg mit Blick auf den Rotenfels, den Rheingrafenstein und die Ebernburg. Schließlich das **grandiose Finale am Rhein-Nahe-Eck in Bingen**, wo die Nahe in den Rhein mündet.

Die einzelnen Etappen, die genauen Wegbeschreibungen und alle Highlights findest du hier:



Mehr Touren-Tipps findest Du unter www.bike-region-hunsrueck-nahe.de





DES WALDES RUHE

Wo sich Fuchs & Hase Gute Nacht sagen: In Hirschsuite, Wanderstube & Koboldlaube schläft es sich auch als Mensch famos im Jägerhaus.



Kraft, Ausdauer & Fun. Das Brett sicher unter den Füßen. Stand-Up-Paddling auf dem Rhein – im vorgegebenen Revier.



BALANCE HALTEN



AUF PAPAS SCHULTERN

Wenn der Hoteleingang zur Kletterwand wird! Das Papa Rhein Hotel spornt zu einer Klettersteiglänge von 65 m an.



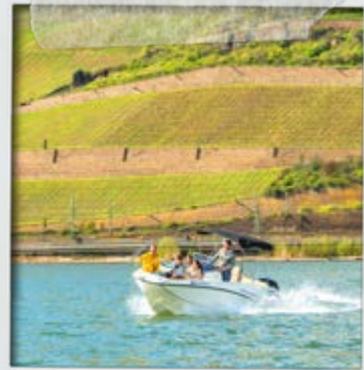
ZELTEN ERLAUBT

Zwischen Burggemäuern oder alten Bäumen campen. Vier außergewöhnliche Zeltplätze im Naturpark Soonwald-Nahe: die Trekkingcamps des Soonwaldsteigs.



MIKROABENTEUER

Einfach mal das Steuer selbst in die Hand nehmen: Beim Kapitänstraining von „Rheintastisch“ & der Bootsschule Bingen.

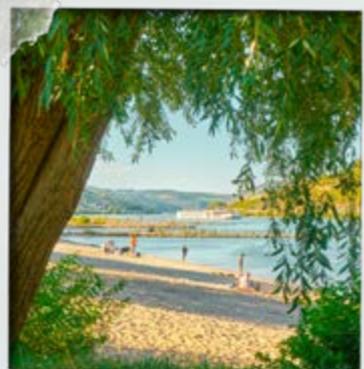


LEINEN LOS



Füße im Sand & Wasser, Muscheln sammeln, Picknick am Strand, Kähne grüßen, Wellen beobachten, Fische springen sehen & frei schwingen – am Rheinstrand in Trechtinghausen.

Achtung: vor Schwimmen im Rhein wird ausdrücklich gewarnt



SPUREN IM SAND

Schlafen im Kokon, inmitten von Baumwipfeln. Verschiedene Baumhäuser in sechs Metern Höhe, den Sternen ganz nah an der Lauschhütte.



FREI SCHWINGEND



VIELFALT IN DER STADT

Entspannen & Entdecken im verträumten Schöpfungsgarten an der Basilika. Beobachte wer hier wohnt, was hier summt & welche Früchte hier reifen. Nimm dir ein leckeres Picknick mit – Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Den Schlüssel für den Garten gibt es beim Pfarramt.



ALLE INFOS UNTER





**Kunst an der Burg:
Ein Dalbensitzer von Hannes Helmke**

STADTFÜHRUNG

Immer wieder samstags: **2000 Jahre Geschichte am Rhein-Nahe-Eck*** - Geschichte & Geschichten spannend erzählt

* Von Ostern bis Oktober wird samstags eine öffentliche Führung angeboten. Für deine Gruppe kannst du auch euren Lieblingstermin buchen.



Wo die Nahe in den Rhein fließt, hat es sich Poseidon von Jo Kley gemütlich gemacht



Am Speisemarkt - immer noch Marktplatz & auch beliebter Treffpunkt



Bingen hat neben berühmten Töchtern auch berühmte Söhne - das Museum im barocken Fachwerkhaus „Haferkasten“ ist Stefan George gewidmet



Im Schatten der Burg auf dem Bürgermeister-Neff-Platz - quasi das Wohnzimmer der Stadt



Das Bild einer Stadt - ganz plastisch am Löhrurm



Brunnen erzählen Geschichte(n) & hier ganz konkret die Binger Geschichte



Barocke Pracht in der Basilika St. Martin

BINGEN HAUTNAH ERLEBEN

Auf dem Wasser & an Land, mit dem Schiff, per Fahrrad oder zu Fuß: Entdecke Bingen auf ganz verschiedene Weise! Hier eine **Auswahl** an Führungen, Rundgängen, Schifffahrten & anderen Aktivitäten, die du in der Tourist-Info buchen kannst. Weitere Touren unter www.dein-bingen.de/bingen/stadtfuehrungen

FÜHRUNGEN



STADTFÜHRUNG

2000 J. GESCHICHTE AM RHEIN-NAHE-ECK

Ein Rundgang durch die Innenstadt mit Besuch der Burg Klopp, der Basilika, des Speisemarktes & weiterer spannender Orte. Besondere Highlights sind die vielen interessanten, bedeutenden Plätze & Gässchen in Bingen.

Dauer: 1,5 Stunden



KRANKNECHT STEFAN

KOSTÜMFÜHRUNG

Geh auf Tour mit unserem Kranknecht und erlebe eine Zeitreise durch 2.000 Jahre Geschichte am Rheinufer aus der Perspektive eines Mannes, der auch von der gänzlich unromantischen Seite der herrlichen Szenerie am Binger Loch berichten kann – ungewöhnlich, unterhaltsam und im historischen Kostüm.

Dauer: 1,5 Stunden

SCHIFFFAHRT



RINGTICKET

SCHWEBEN – WANDERN – LEINEN LOS

Mit der Ringtour kannst du die Wein-Rhein-Landschaft mit allen Sinnen erleben. Erst fährst du mit dem Schiff in den berühmten Rotweinort Assmannshausen. Durch die Höllengasse geht es zum Sessellift, der dich zum Jagd- schloss bringt. Auf der 3 km langen Wanderung bis zum Niederwalddenkmal gibt es einiges zu erleben, sogar eine Zauberhöhle ist dabei. In Rüdesheim erwartet dich dann schon die Germania, mit einem herrlichen Blick über Bingen und das Umland. Krönender Abschluss ist die Seilbahnfahrt über dem Rebenmeer runter nach Rüdesheim. Natürlich kannst du die Tour auch in umgekehrter Richtung machen. Dann wirst du mit einem perfekten Blick auf die Burg Rheinstein vom Sessellift aus belohnt.

TOUREN + RUNDGÄNGE



RHEINMAINCARD

ENTDECKUNGEN IN RHEINMAIN

In über 60 Freizeit- & Kultureinrichtungen bekommst du mit der RheinMainCard attraktive Ermäßigungen und fährst damit gratis im kompletten Tarifgebiet des Rhein-Main-Verkehrsverbundes: Das erreichst du ganz einfach mit der Fähre. Alle Infos unter: frankfurt-rhein-main.de/services/RheinMainCard

DEIN BINGEN ZUM MITNEHMEN

Für alle die sich ein Stück Bingen mit nach Hause nehmen wollen, gibt es eine tolle Auswahl in der Tourist-Info. Und natürlich auch für alle einheimischen Bingen Fans.



Gut bemützt – für die kälteren Tage

Ein klares Statement – kluge Köpfe zeigen, dass sie in Bingen verliebt sind – mit der Bingen Mütze.



Herzliche Grüße aus Bingen

Schick doch deinen Lieben einen herzlichen Gruß aus deinem Bingen-Urlaub. Die Postkarten mit den schönsten Motiven in großer Vielfalt und das hochwertige Schreibwerkzeug gibt es direkt zum Ausfüllen in der Tourist-Info.



Für die Shoppingtour oder den Spaziergang am Kulturufer

Zeige, dass Du Bingen verliebt bist – wenn Du mit dem Bingen Turnbeutel unterwegs bist.



Anstoßen mit unserem Prinzess Schwätzerchen

Ob Riesling, Scheurebe oder doch lieber einen Rosé, mit den Lieblingsweinen der Binger Weinmajestäten kann man nichts falsch machen. Besonders lecker schmeckt der Wein aus dem Glas mit der Binger Silhouette und perfekt präsentiert ist er im hölzernen Weinhalter.



Perfekt ausgestattet – direkt geschultert

Für den RheinBurgenWeg, die Steckeschlääferklamm oder die Hiwweltouren ist man mit den Rucksäcken aus der Tourist-Info gut gerüstet – drei Farben stehen zur Wahl.



Freiheit, Liebe – Tod und Teufel

Kennst du die Sage vom Mäuseturm oder von der Loreley? Das Mittelrheintal ist unglaublich sagenreich – die Geschichten werden hier neu erzählt. Dieses Buch aber auch Reiseführer, Malbücher, Wander- und Radkarten erhältst du in der Tourist-Info.

SPANNENDES UND SEHENSWERTES IN DEN STADTTTEILEN



KRÄUTERKIRCHE
BINGEN-GAULSHEIM

Hier wachsen Kräuter in den Himmel

In der Kirche **St. Pankratius & Bonifatius** im Binger Stadtteil Gaulsheim blühen Königskerze, Kamille, Schafgarbe, Klatschmohn, Liebstöckel, Löwenmaul, Baldrian, Johanniskraut, Tausendgüldenkraut sowie viele andere Pflanzen im Kirchengewölbe. Darunter auch die Kräuter für den Würzweisch, ein Heilkräuterstrauß, der zu Maria Himmelfahrt gebunden & gesegnet wird. Das ganze Jahr soll er dann gegen Krankheiten & Unwetter schützen.

→ Du kannst die Kirche täglich von 10-16 Uhr besichtigen

Wie ein Bergsee

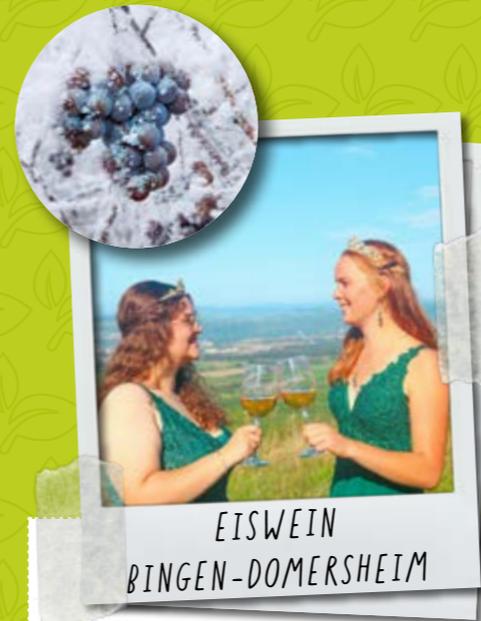
Ganz ohne Chlor kommt das Schwimmbecken des Naturerlebnisbads aus. Gereinigt nur durch biologische Filter. Der **2.000 m²** große Schwimmteich wird von **Wasserpflanzen, Holzstegen** & einem **Kieselstrand** umrahmt. Hoch über der Stadt hat man einen phantastischen Blick über das Mittelheintal, die Weinberge des Rheingaus & Rheinhessens.

Achtung: es gibt eine tägliche Höchstbesucherzahl – eine Ampel auf der Webseite informiert über den Zutritt. Der Kleinkindbadebereich ist aus hygienischen Gründen geclort.

→ Geöffnet Mitte Mai bis Mitte September.



NATURERLEBNISBAD
BINGERBRÜCK



EISWEIN
BINGEN-DOMERSHEIM

Eisgekühlte Trauben aus Bingen

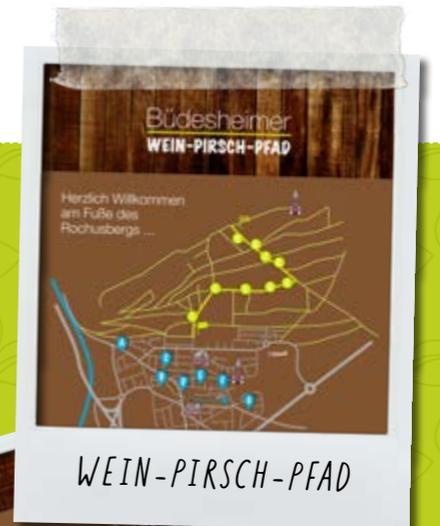
Gefühlt jedes zweite Haus in Dromersheim ist ein Weingut & tatsächlich kommen auf 1.500 Einwohner gleich 16 Weingüter. & nicht nur das, es wird hier ein ganz besonderer Wein gekeltert: der Eiswein. Im **Winter 1829/1830** wurde er hier durch Zufall erfunden. Nicht geehrte Trauben sollten im Februar als Viehfutter verwendet werden, dabei entdeckte man, dass die Beeren herrlich süß waren, man kelterte diese & damit war der Eiswein erfunden. Entdecken kannst Du den Eiswein auf dem **Eisweinwanderweg** & probieren bei der Verkostung auf den Winzerhöfen. Etwas ganz Besonderes ist die **Wingertschaukel** – gönne dir dort ein Gläschen Eiswein & genieße die perfekte Aussicht, wie unsere **Eisweinmajestäten** Sheila & Charlotte.

→ Den Eisweinwanderweg findest Du hier: ich-geh-wandern.de/eisweinwanderweg

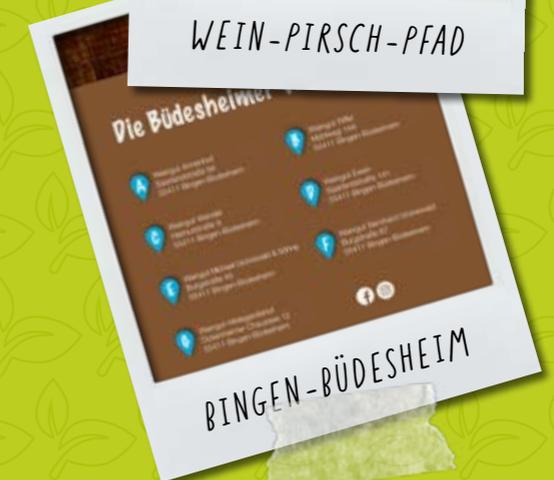
Auf der Pirsch nach dem besten Wein

Wandern & Wissenswertes auf dem Wein-Pirsch-Pfad – auf dem Rochusberg der Weg zur Wein-Pirsch durch die Büdesheimer Weingüter im Frühjahr. Bei herrlichem Blick über das Binger Rebenmeer erfährt man wie Hildegard von Bingen zum Wein stand, was die **Lage „Binger Schloßberg Schwätzerchen“** ist & wieso der **Scharlachberg** weltberühmt ist & vieles mehr.

→ Startpunkt ist die **Eingangs-Infotafel** an der Osterbergstraße



WEIN-PIRSCH-PFAD



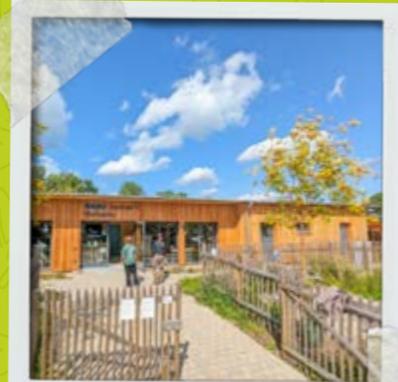
BINGEN-BÜDESHEIM

SPANNENDES UND SEHENSWERTES IN DEN STADTTEILEN

Ganz nah am Fluss

Ob nach einer Radtour, einem Spaziergang in den Rheinauen, für ein Essen in der Mittags-sonne, zum **legendären Käsekuchen** oder zum Sundowner - näher kann man dem Rhein kaum kommen. Kleine Jachten schaukeln im Wasser, Möwen & Schwäne kommen vorbei - das Restaurant auf dem **Campingplatz Hindenburgbrücke** ist für alle offen, ob mit Zelt, Wohnwagen, Campmobil oder einfach so.

→ www.bauer-schorsch.de



NABU-ZENTRUM-RHEINAUEN
BINGEN-GAUSLHEIM

Naturparadies mit Europastatus

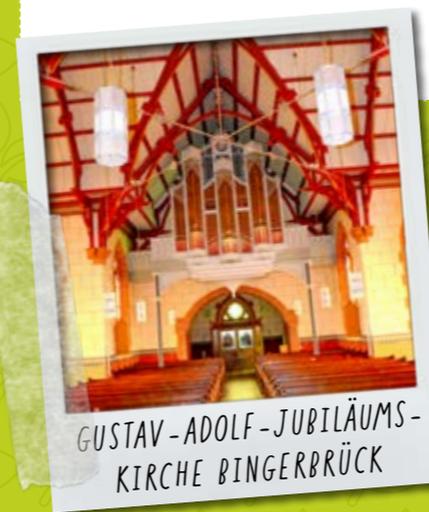
In Bingen-Gaulsheim - direkt am Europareservat Rheinauen: In der Ausstellung „**Naturerbe Inselrhein**“ sich informieren, im Außengelände „**AuenLand**“ Amphibien, Schmetterlinge, Wildpflanzen, Sumpfschildkröten, Schafe & Ziegen entdecken. In den Rheinauen Störche klappern hören & vielleicht sogar einen **Eisvogel** eintauschen sehen. Mit der **App Naturerbe Inselrhein** & bei Info- oder Naturbildungsveranstaltungen noch mehr Hintergründe erfahren & den **selbstgebackenen Kuchen** im Café AuenBlick genießen.

→ www.nabu-rheinauen.de

Ein Stück Schweden in Bingen

Betritt man den Kircheninnenraum der evangelischen Kirche von Bingerbrück, fühlt man sich in den hohen Norden versetzt. Der Dachstuhl erinnert nicht zufällig an **skandinavische Stabkirchen**, ist die Kirche doch dem **schwedischen König Gustav II. Adolf** gewidmet. In der 1894/95 errichteten Kirche sind auch noch die massiven, aus Eichenholz gefertigten Sitzbänke im Original erhalten, die ebenfalls aus Holz gefertigte Kanzel & der Hochaltar wurden in den 1960er Jahren durch steinerne Exemplare ersetzt. Hinter der Kirche gibt es einen sehenswerten, liebevoll gepflegten Rosengarten.

→ **Besichtigung außerhalb der Gottesdienstzeiten über das Gemeindeamt**



GUSTAV-ADOLF-JUBILÄUMS-
KIRCHE BINGERBRÜCK



GENUSSGARTEN

BINGEN-KEMPTEN

Genießen & Entdecken zwischen Obstbäumen, Gemüsebeeten & Schmetterlingen

Maïke & Steffen Bischof bauen nach der **Market Garden Methode** an: über eine Gemüseboxe ob im Abo oder als Einzelbestellung kann man die vielfältigen Feldfrüchte dort direkt abholen. Oder an einer der **zahlreichen Veranstaltungen** teilnehmen: vom Samstagsfrühstück mit Zimtschnecken & hausgemachter Marmelade, den Holzofenpizza-Abend über Pop-Up Menüabende mit Weinverkostung bis zu Jahreszeitenmärkten. Dabei sitzt oder flaniert man im **Gewächshaus**, unter Reben oder zwischen Obstbäumen & Hochbeeten.

→ www.genussgarten-bingen.de

TEXT: PETRA TABARELLI

WIE DER FUSSBALL NACH BINGEN KAM

In diesem Jahr rollt der Ball wieder in Deutschland. Bingen am Rhein ist zwar kein Spielort, aber **ein Ort mit Fußballtradition** und einigen Fußballvereinen. Der älteste Binger Fußballclub ist aber weder die Binger Fußball-Vereinigung Hassia, noch die Clubs „Cheruskia“, „Teutonia“ oder „International“.

Die Briten brachten den Fußball nach Bingen.

Es war die Zeit des rheinromantischen Massentourismus, den Dampfschiffahrt und Eisenbahnbau ausgelöst hatten. Alles Natürliche und Alte wurde schön und erhaben empfunden und die damals noch verfallenen Rheinburgen und das damals kaum gemäßigte Binger Loch waren Hauptattraktionen. Kein Wunder, dass manche hier mit ihren Familien für eine Weile lebten und die Chance nutzten, ihre Söhne vor Ort bilden zu lassen.

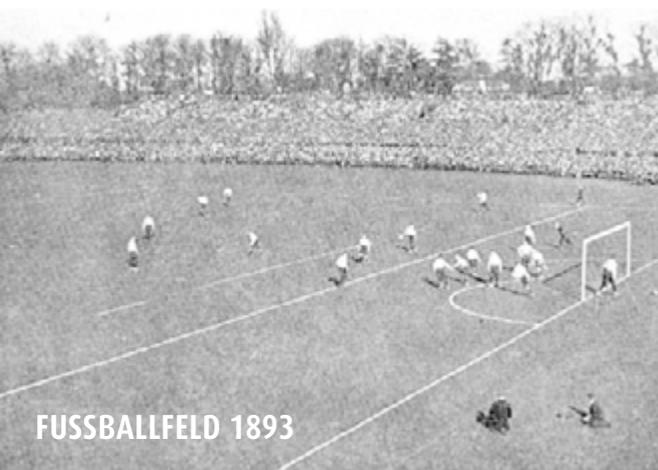
1885 wurde das **Binger Victoria College** als Schulinstitut für junge Briten in der Mainzer Straße eröffnet, dessen Gebäude neu errichtet wurde. Benannt wurde es nach der regierenden Queen Victoria, deren Mann aus Sachsen-Coburg und Gotha stammte und deren zweite Tochter zu ihren Lebzeiten mit dem Binger Landesherren verheiratet war, Großherzog Ludwig IV. von Hessen-Darmstadt.

Leiter dieses Lehr-Instituts war ein Deutscher namens Alfred Meß, der bereits in seiner Heimatstadt Neuwied ein ähnliches Institut für britische Söhne geleitet hatte. Wir wissen leider allgemein nur wenig über das Institut, aber eins ist gewiss: Ein Spiel der Fußballmannschaft des Victoria College gegen ein Wiesbadener Team im Jahr **1893 ist die älteste bisher bekannte Erwähnung** für ein Fußballspiel einer Binger Mannschaft.

Das Binger Victoria College existierte nur bis 1904 und wurde dann ans Binger Technikum (Vorgängereinstitution der TH Bingen) verkauft. Um 1960 wurde das Gebäude abgerissen und machte Platz für den Neubau der Berufsbildenden Schule (BBS Bingen).

WAS BRACHTEN DIE BRITEN NACH BINGEN? GLEICH DREI DINGE AUF EINMAL

- 1 Der **Ausblick** – die Schönheit der Natur mit dem Blick vom Scharlachkopf und der unmittelbaren Nähe zum schaurig-schönen Binger Loch
- 2 Gute **Verkehrsanbindung** – Handelswege nach Frankfurt über Mainz oder Köln über Koblenz
- 3 „The Hock“ – **Weinhandel**, u.a. mit dem in England bis heute so beliebten „Hock“: (Ursprünglich auf Weißwein aus Hochheim am Main verweisend wurde „Hock“ zum Synonym für deutschen Weißwein vom Rhein.)

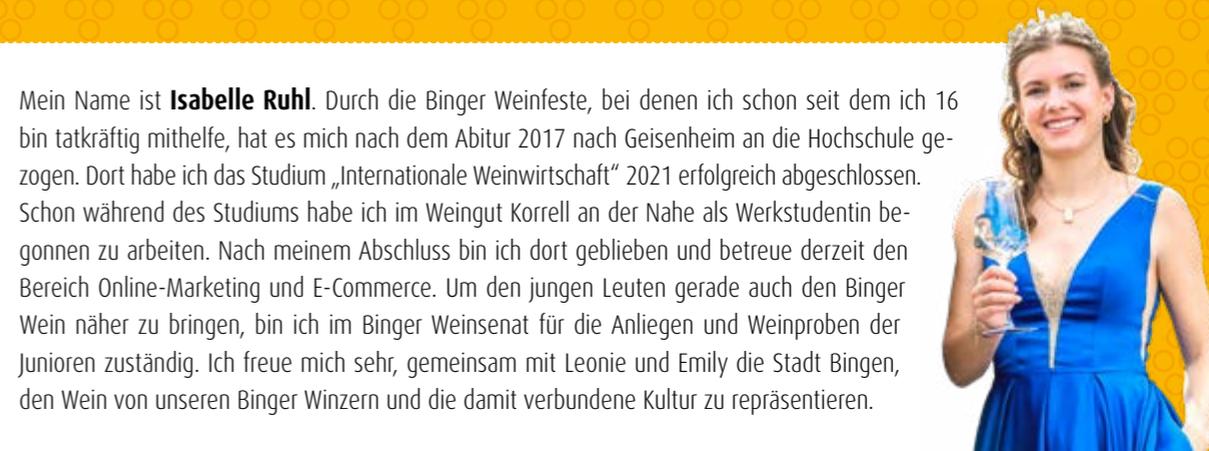


FUSSBALLFELD 1893

UNSERE BINGER WEINMAJESTÄTEN



Mein Name ist **Leonie Müller**, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Bingen-Büdesheim. Nach meinem Abitur 2020 an der Hildegardisschule habe ich ein Praktikum im Weingut Michael Grünewald und Söhne absolviert und da meine Passion zum Wein entdeckt. Seit Oktober 2020 studiere ich Internationale Weinwirtschaft in Geisenheim und schreibe derzeit meine Bachelorarbeit zum Thema Pilzwiderstandsfähige Rebsorten. Neben dem Studium arbeite ich an der Nahe im Weingut Lorenz & Söhne und bin dort für die Bereiche Marketing und Events zuständig. Ich freue mich wahnsinnig darauf tolle Momente mit Isabelle und Emily zu erleben und natürlich die Stadt Bingen und den Binger Wein repräsentieren zu dürfen!



Mein Name ist **Isabelle Ruhl**. Durch die Binger Weinfeste, bei denen ich schon seit dem ich 16 bin tatkräftig mithelfe, hat es mich nach dem Abitur 2017 nach Geisenheim an die Hochschule gezogen. Dort habe ich das Studium „Internationale Weinwirtschaft“ 2021 erfolgreich abgeschlossen. Schon während des Studiums habe ich im Weingut Korrell an der Nahe als Werkstudentin begonnen zu arbeiten. Nach meinem Abschluss bin ich dort geblieben und betreue derzeit den Bereich Online-Marketing und E-Commerce. Um den jungen Leuten gerade auch den Binger Wein näher zu bringen, bin ich im Binger Weinsenat für die Anliegen und Weinproben der Junioren zuständig. Ich freue mich sehr, gemeinsam mit Leonie und Emily die Stadt Bingen, den Wein von unseren Binger Winzern und die damit verbundene Kultur zu repräsentieren.



Mein Name ist **Emily Peters**, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Bingen-Dietersheim. Nach meinem Abitur 2022 zog es mich nach Mainz, an die Johannes Gutenberg-Universität, wo ich mein Studium der Geschichte und Politikwissenschaft begann. Im Januar 2023 wurde ich für ein Erasmus-Stipendium ausgewählt. Dadurch war es mir möglich zwei Semester in Wien zu studieren. Dort erhielt ich die Chance schwerpunktartig im Themenbereich Europäische Adelsgeschichte fortzubilden. Bereits als kleines Mädchen träumte ich davon, als Binger Weinmajestät meine Heimat vertreten zu dürfen. Deshalb fühle ich mich umso mehr geehrt, die Stadt Bingen, den hervorragenden Binger Wein, sowie unsere Winzer die nächsten zwei Jahre an der Seite von Leonie und Isabelle repräsentieren zu dürfen.

WEINERLEBNISSE



WILDER WESTEN IN RHEINHESSEN

Mit Freunden oder Familie unterwegs im **Planwagen** in den rheinhessischen Hiwweln (Hügeln). Unsere Winzer:innen erzählen dir Spannendes zum Wein, dem Weinbau und Bingen. Am schönsten im Indian Summer!

LIEBER AKTIV

Bei einer Wanderung durch den Weinberg: „**Wein, Winzer und Natur erleben**“. Den Wein dort probieren, wo er wächst. Ganz besonders stimmungsvoll ist eine nächtliche Wanderung im Fackelschein. Für die, die tiefer in das Thema einsteigen wollen, eignen sich die speziellen Terroir-Touren. Besonders spannend wie viele Terroirs in Bingen auf engstem Raum beieinanderliegen. Beim **WeinWalk** gibt es die Probierflaschen im Weingut und den Winzer per Video.



WEINKELLER-SAUNA IN DER RHEINWELLE

Ein Weinerlebnis für ungemütlichere Tage: die Weinkeller-Sauna in der Rheinwelle – ein mit Naturmaterialien **gemauertes Tonnengewölbe und original Weinfässer** sorgen für ein Erlebnis wie beim Winzer. Daneben gibt es natürlich noch weitere Saunen, z.B. die Panorama-Sauna, mit Blick auf den Schwimmteich, das Kelo-Saunahaus und sogar eine Meditationssauna. Bei guten Wetter macht man es sich auf der Liegewiese mit Weinlandschaftsblick gemütlich und taucht in den **Schwimmteich** ein.



SCHOPPEN SHOPPEN

Wein kann man in Bingen auf ganz vielfältige Weise kaufen, Spaß machen alle!

Gerne empfangen die Binger Winzer zum Direktkauf auf ihren Weingütern, einige mit Vinotheken oder Gutsausschänken. Ganz neu eröffnet hat der **Hildegardishof** eine ungewöhnliche Vinothek: das **Weinlager 64** – hier probiert und kauft man direkt zwischen den Weinkartons und Paletten. Gleichzeitig finden hier auch Veranstaltungen statt, ein Film stimmt auf den Wein und das Erlebnis Weinberg ein. Samstags gibt es hier immer das **Wochenend-Piffche***. Die Weine tragen ausgefallene Namen: Lebensfreude, Authentisch und Hintergrund, der Likör heißt PARFUM NO 71.

In der **Vinothek am Kulturufer** kann man mit herrlicher Aussicht Weine von sechs Binger Winzern probieren und kaufen. Immer wieder gibt es auch Gastwinzer. Die Vinothek hat eine eigene Weinlinie entwickelt, aus den vier Weinanbaugebieten Rheinhessen, Mittelrhein, Nahe und Rheingau, die in Bingen zusammenkommen. Wer noch mehr regionale Auswahl möchte, ist in **Rainers Weinkontor** richtig, hier findet man Weine von renommierten Weingütern aus den vier Weinanbaugebieten. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Weine von der Nahe. Das Weinkontor ist gleichzeitig auch Weinbar und Galerie. Im Sommer sitzt man im schönen Innenhof.

Für Liebhaber französischer Weine empfiehlt sich das **Voilà – Weinentdeckungen**. In der Weinhandlung unweit der Burg Klopp findet man aber auch hervorragende Weine aus Italien, Spanien und Deutschland. Zudem auch Raritäten wie Weine aus den Niederlanden, dem Libanon und Marokko. Insgesamt aus über 350 verschiedene Weine aus 13 verschiedenen Ländern kann man seine Wahl treffen.

Möchte man sich außerhalb von den Geschäftsöffnungszeiten mit Wein vom Winzer versorgen, ist man beim **VINOMAT 24/7 Weinverkauf** des **Dreikönigshofs** richtig. Die Weine des Weinguts gibt es hier rund um die Uhr. Sie sind ideal für die Terrasse zu Hause, in der Ferienwohnung oder für die Verkostung der Weine bei einer Wanderung auf dem Rochusberg – optimal beispielsweise bei der Rast am Tisch des Weins oder unter dem Nussbaum. Herrliche Aussichten über Rheinhessen, den Mittelrhein und den Rheingau gibt es dann direkt noch dazu.

*Piffche

Ausschankmaß, 0,1 l Wein, die kleinste mögliche Menge. Das Wort rührt sehr wahrscheinlich daher, dass dieses geringe Quantum gleichsam wie ein kurzer Pfeiflaut (Piff) ist oder in dessen Zeitdauer ausgetrunken werden kann.

TIPP

IM STELLWERK GIBT'S DIE KOSTENFREIE BROSCHÜRE „NATÜRLICH RÄTSELN“ FÜR KIDS AB 8 JAHREN. RALLYE MIT 13 STATIONEN DURCH DEN PARK, Z.B.: „BRÜTEN UND RASTEN“.



TEXT: SINA LISTMANN

WIE ANGEPASST!

Einst Rangierbahnhof, heute Lebensraum für hochspezialisierte Pflanzen und seltene Tiere. Sowie Erholungs- und Bildungsort für Einheimische und Tourist:innen. Hereinspaziert, in den Park am Mäuseturm ...

Früher schwitzten am **preußischen Rangierbahnhof** etwa 1.000 Bahnarbeiter. Jährlich donnerten 30.000 Güterwaggons, gezogen von Dampflokmaschinen, über 30 Gleise. Und zwar 40 Jahre lang! Rheinschiffe, direkt am Hafen vor Anker, warteten auf ihre Ladung.

Heute hört man Froschquaken, Vogelgezwitscher und Kinderlachen – und nur noch ab und zu einen Zug. Das einstige Hafenbecken ist zugeschüttet und quasi nicht mehr zu erkennen. Kleine Wassertümpel bildeten sich. Über den sog. „Rheinkribben“ schwirren Libellen umher, Eisvögel jagen. War dies eine geplante Initiative für Natur- und Umweltschutz? Mitnichten! „Alles lag bis zur Landesgartenschau 2008 wie im Dornröschenschlaf“, erzählen Wiebke Fleischmann und Claudia Budinger von der Umweltautorin Bingen. Die Natur holte sich die Gebiete zurück, die der Mensch im Jahr 1988 verließ. Und eigentlich noch mehr: „Man kann dieses Areal nicht als Gegensatz Mensch-Natur begreifen. Es ist ein Zusammenspiel: **Mensch, Natur und Technik.**“

Ein hohes-schmales Häuschen begrüßt die Besucher:innen. Früher hieß dieses Gebäude „Bahnbauwerk Stellwerk Bingerbrück Ost“, kurz „Bot“. Heute ist das Stellwerk Mensch | Natur | Technik der perfekte Ausgangspunkt, um den gesamten Park zu begreifen. Hier kann man z.B. immer noch einen Original-Schalthebel niederdrücken: Und schon dampft sie los, die entzückende Miniatur-Modell-eisenbahn unter Glas.

Mittels gläserner Touchdisplays und Video-clips entdeckt man das Areal historisch, geologisch, zoologisch und botanisch; und das **mit allen Sinnen!** „Wie bewegten sich hier die Kontinente vor 600 Mio. Jahren?“ – hier wird's gezeigt. Echte Rheinfische schwimmen im Aquarium. Und vieles mehr.

Klima, Boden und Licht geben vor, was lebt oder vergeht – und dies stets im Wandel, beeinflusst von Menschen und Tieren. Die Nikolauseiche im Park beispielsweise gedeiht prächtig: Am Bahnhof sollen hier die „Waschanlagen“ für die Tiertransporte gewesen sein, erzählt man sich. Überall Spuren und Geschichten. **Entdecke sie selbst!**

Online die gesamte Reportage lesen! →



Park am Mäuseturm

Geöffnet: täglich ab 6 Uhr (Sommer) bzw. 8 Uhr (Winter) bis Dämmerung
Eintritt frei

Stellwerk Mensch | Natur | Technik

Geöffnet: Fr–So 11–17 Uhr
(von Frühling bis Herbst)
Eintritt frei

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Bingen Tourismus & Kongress GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jens Thiele, Michaela O'Hara

REDAKTION + PROJEKTLEITUNG

Kerstin Peters

GESTALTUNG + LAYOUT

Anna Lisa Kirschbaum

DRUCK

BAYER DRUCK GmbH Grolsheim

AUTOR:INNEN

Annalena Baum (30-31)

Christiane Böhnke-Geise (28-29)

Sarah Burchardt (26-27, 28-29, 30-31)

Sina Listmann (6-10, 14-15, 18-19, 36-37, 52-53)

Stefan Nink (20-22)

Kerstin Peters (36-37, 38-39, 42-43, 44-47, 50-51)

Melanie Schillinger (16-17)

Petra Tabarelli (48)

BILDQUELLEN

Alfred Reiser/Binger Schifferverein 1895 e.V. (20) | Annika Schulz (44) | Bauer Schorsch (46) | Binger Schifferverein 1895 e.V. (21) | Dieter Ackermann (47) | Dominik Ketz (12 -13, 22, 24-26, 41, 50, 29) | Dominik Ketz/Papa Rhein Hotel GmbH | Dominik Ketz/Rheinessen Touristik GmbH (Titelbild, 11, 12-13, 18) | Dominik Ketz/Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH (4, 6-9, 33, 36) | Fabiulous Pics (32, 35) | Familie Jungerts (40) | felixbroede (26) | GenussGarten (47) | Hallojosh (26) | Hans-Hermann Wiebe/ Binger Schifferverein 1895 e.V. (21) | Heike Rost (9) | Heinrich Born, Binger Schifferverein 1895 e.V. (21) | Jochen Tack (19, 27) | Johann Baptist Bachta (1782-1856) zugeschrieben, Museum am Strom (21) | Karlheinz Lamby (45) | Katholische Kirchengemeinde St. Martin (44) | Klaus-Peter Kappest (25) | Mahlow Media Winnigen Henry Tornow (8, 9, 10, 12, 24, 37, 39, 40) | Martin Kämper (5, 10, 52) | mauxx Drohnenaufnahmen Patrick Wiesemann (2-3, 4) | Maurice Keil (5, 27, 30, 38-39, 42-43, 45, 49, 51) | Melanie Schillinger (4, 16-17) | Museum am Strom (22) | Nabu-Zentrum-Rheinauen (45) | Naturpark Soonwald-Nahe e.V. | Regionalbad Bingen-Ingelheim GmbH (50) | Rheinstastisch (36) | Rheintal-Marketing - Hans Jörg Straßburger (51) | Rheinwelle (50) | RüdEvent GmbH, Thomas Weinsheimer (27) | Stadt Bingen (29) | Stefan Esser (15, 19, 36) | Stefan F. Sämmer (50) | Susanne Schramke (28) | Torsten Silz (10, 13, 14 -15, 18, 23, 26, 52) | Tristan Weydt Media (27) | Verena Berres (37) | Vincent Dommer (33, 34)

TOURIST-INFO

Wir sind dein Ansprechpartner für deinen Jahres- oder Kurzurlaub, für einen Tagesausflug oder für Tagungsreisen nach Bingen. Wir bieten dir zahllose Broschüren & Infos zu Sehenswerthem, Attraktionen, Events & vielem mehr. Wir empfehlen und vermitteln Übernachtungen, Pauschalangebote, Führungen, Weinproben & bieten dir neben dem Ticket- & Souvenirverkauf gerne weitere Serviceleistungen an.

Mit dem Auto, der Bahn oder per Schiff – Bingen ist aus allen Teilen des Landes gut zu erreichen. Die Tourist-Info hilft dir schon vorab oder vor Ort zuverlässig weiter.

HIER FINDEST DU UNS

-  Rheinkai 21
55411 Bingen am Rhein
-  06721 184-200
-  willkommen@bingen.de
-  facebook.com/deinbingen
-  instagram.com/dein_bingen

ÖFFNUNGSZEITEN

HAUPTSAISON

Mo – Fr 9:00 – 16:00 Uhr
Sa 10:00 – 14:00 Uhr

NEBENSAISON

Mo – Do 9:00 – 16:00 Uhr
Fr 9:00 – 13:00 Uhr

Sonn- + Feiertage geschlossen außer:
09.05. Christi Himmelfahrt
30.05. Fronleichnam
10:00 – 13:00 Uhr





Bingen Tourismus & Kongress GmbH

Rheinkai 21 | 55411 Bingen am Rhein | 06721 184-200 | willkommen@bingen.de

www.dein-bingen.de